







Wir stellen vor



Frau Margot Biedermann

Frau Margot Biedermann ist Betriebschef der Saffa und betreibt die Vermietung der Halle «Helfer der Hausfrau»...

Im Juli 1957 nahm Frau Biedermann ihre Tätigkeit bei der Saffa auf. Erst arbeitete sie als Kanzleiführer, einen Monat später bis Ende 1957 als Stellvertreterin der Geschäftsführung...



SAFFA-Gaststätten



SAFFA-TIP: Café «Traffpunkt» (Eingang links b. Bahnhof) Patisserie, Kuchen, Leckerteller...

Im

SV-Selbstbedienungs-Restaurant

Können Sie sich entspannen bei Kaffee, Tee und Patisserie, schönen Plättli und ganzen Mahlzeiten...



Besuchen Sie den «Höhepunkt» der Saffa TURM-CAFE «MERKUR»

SEERESTAUANT und Bar mit gedeckter Seeterrasse

600 Plätze, täglich nachmittags und abends Konzert. Menüs Teilservice und Spezialitäten.

RESTAURANT ROMAND

600 Plätze beim Haupteingang und Theater. Gedeckte Terrassen und Gartenrestaurant. Reclette- und Fondue-Stube...

Alkoholfreies Restaurant am Festplatz

Mahlzeiten, Erfrischungen, hausgemachtes Gebäck. 600 Plätze.

Anmeldung von Gesellschaften und Schulen Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften

LOCANDA PRO TICINO

Serviert Ihnen nur Spezialitäten Confetteria Saipa Lugano

erfüllen, die im Theater dem Inspizienten zukommt: Sie steht hinter den Kulissen und tritt für das Publikum nur dann in Erscheinung...

Nachschrift der Redaktion: Frau Biedermann, positiv, tatkräftig, optimistisch, guter Laune, dienstbereit, immer auf dem laufenden...

An der letzten Pressekonferenz der Saffa im Kongresshaus Zürich, als sowohl der Präsident der Propagandakommission, Herr Dr. W. Kämpfen...

Verkehr

Die Schweizerischen Bundesbahnen geben anlässlich der Saffa 1958 Bilette «einfach für retour» heraus...

Zahlreiche Car-Unternehmer und Reisebüros führen auf ähnlicher Preisbasis Carfahrten an die Saffa durch.

Zubringerdienst: Zürich-Hauptbahnhof bis Ausstellungseingang Enge per Autobus; Sessellift vom Alpenquai bis Eingang Enge...

Parkplätze: Allmend Wollishofen sowie Parkplatz beim Hallenstadion Oerlikon...

Schienebahn: 4 Stationen in der Ausstellung; Ruffen. 2 Personenlifte; im Wohnturm.

Kassen

an den Haupteingängen Enge und Wollishofen sowie am Strandbadweg beim Schneeligt...

Billette

Tageskarten zum einmaligen Eintritt Fr. 3.— Kinder bis 16 Jahre, Studenten, Militär Fr. 1.50

Eintritte innerhalb der Ausstellung

Poupponière: ganztags Fr. 3.—, halbtags Fr. 2.— inklusive Verpflegung des Kindes.

Kinderland: Fr. 1.—

Kunsthalle: Fr. 1.10.

Theater: Fr. 3.30 bis 7.70, je nach Veranstaltung. Die im Vorverkauf bezogenen Theaterbillette berechnen nach 18.30 Uhr zum freien Eintritt in die Ausstellung.

Clubpavillon: Eintrittsgebühren werden nur im Konzertsaal erhoben. Sie bewegen sich, je nach Art der Veranstaltung, zwischen Fr. 1.10 und Fr. 5.50.

Festhalle: Eintrittsgebühren nur bei besonderen Veranstaltungen; Preise je nach Art der Veranstaltung von Fr. 1.10 bis Fr. 5.50.

Bei Veranstaltungen im Clubpavillon und in der Festhalle mit Preisen von Fr. 2.70 bis 5.50 berechnen die im Vorverkauf bezogenen Billette nach 18.30 Uhr zum freien Eintritt in die Ausstellung.

Modeschau: Fr. 1.10.

Männerparadies: tagsüber Fr. 2.20; abends Fr. 3.30.

Dancing (abends): Sonntag bis Freitag Fr. 2.20; Samstag Fr. 3.30.

Das Fundbüro

befindet sich beim Haupteingang Enge und ist sowohl vom Ausstellungsgelände als auch von der Strasse her erreichbar.

Sanitätsposten

Je ein Sanitätsposten befindet sich beim Haupteingang Enge und im Zentrum der Ausstellung, dem Festplatz gegenüber.

Die Frau in der Kunst

Weitere Aufführungen «Die Lady mit der Lampe», Schauspiel von Elsie Attenhofer im Schauspielhaus Zürich finden statt am Samstag, den 5. Juli, 20 Uhr...



Rosemarie Gerstenberg (Florence Nightingale) und Peter Schütte (Sidney Herbert)

bare Aufgabe der Verkörperung schlecht ausgebildet und in jeder Weise rebellierender, im Feldlazarett auf der Krim Dienst tuender Pflegerinnen...

Schweizer Frauenblatt

Zusätzliches SAFFA-Ausstellungszeitungs-Abonnement für Abonnentinnen und Nichtabonnentinnen

Während der Ausstellungszeit der Saffa 1958, d. h. vom 17. Juli 1958 bis 15. September 1958, wird das Schweizer Frauenblatt, das zur offiziellen Ausstellungszeitung Saffa 1958 erklärt wurde...

Für diese Zeit haben wir beschlossen, zwei zusätzliche Abonnement-Kategorien zu schaffen:

- 1. Zusätzliches Abonnement für unsere bisherigen Abonnentinnen, umfassend 17 Ausgaben, also zwei Ausgaben mehr pro Saffa-Woche, zum Preise von Fr. 5.—

Wir bitten mit der Bestellung möglichst auch gleichzeitig den Abonnementsbetrag von Fr. 5.— oder Fr. 8.50 auf Postcheckkonto VIIIb 58 Winterthur...

Verlag und Administration Schweizer Frauenblatt Winterthur, Tel. 052/2 22 52

BESTELZZETTEL

- 1. Die unterzeichnete Abonnentin bestellt ein zusätzliches Abonnement für die Ausstellungszeit, umfassend 17 Ausgaben, zum Preise von Fr. 5.— an ihre eigene Adresse.

Name und Adresse der Bestellerin

(bitte deutlich schreiben, um Irrtümer zu vermeiden)

Unterschrift:

23. Musikwoche Braunwald 20.-30. Juli 1958

Die diesjährige Veranstaltung, im Zeichen der Saffa und wie stets präsidiert von Dr. Nelly Schmid, Zürich 37, Rebbergstrasse 4, bringt ein gehaltvolles Programm. Thema: Die Musik und die Frau im Rahmen von drei Jahrhunderten europäischer Musik...

Maria Benedetti 106. Ausstellung im Zeichen der SAFFA

Unter dem Motto «Schweizer Frauen stellen aus» zeigt das Kunststübchen-Restaurant in Küsnacht 2H Werke verschiedener Künstlerinnen, unter denen Klara Mattli aus Langnau i. E. mit Blumenbildern und Landschaften in klarer und zugleich reißerlich-kindlicher Art einen sehr starken Eindruck erzielt...

Anlässlich der Internationalen Filmfestspiele Berlin wurde als bester Hauptdarstellerin der Schweizerin Liselotte Pulver für ihre wirklich hervorragend gespielte Rolle im Filmlustspiel «Das Wirtshaus im Spessart» das Filmband in Silber verliehen.



daß die Mutter zum Znacht einen Paidolpudding auf den Tisch bringt, wäre er längst zu Hause. So tönt es eben: Kaaarlii, heicho, s git Paidolpudding . . . Nebenbei gesagt, für Schule und Indianerfahrten braucht Karli die vitaminreiche Paidol-Ernährung. Rezepte gratis von der Paidolfabrik Dutschler & Co., St. Gallen, erhältlich gegen Einsendung von zwei Paketdeckeln.

(Fortsetzung von Seite 3)

wird durch einen freiwilligen Turnus aus dem Kreise der Zürcher Aerztinnen versehen.

**Sanitäre Anlagen**

Oeffentliche WC-Anlagen befinden sich beim Haupteingang Enge; im Mittelteil der Ladenstrasse; am Festplatz, beim Haupteingang Wollishofen.

**Je eine Garderobe**

zur Annahme von Garderobe und Handgepäck befindet sich an den Haupteingängen Enge und Wollishofen. Theater, Clubpavillon, Festhalle, Männerparadies und Modeschau-Dancing haben eigene Garderoben für die Besucher der dort stattfindenden Veranstaltungen.

**Auskunft, Aufsichten usw.**

An den Haupteingängen Enge und Wollishofen befinden sich Informationsbüros; viele Fachgruppen im thematischen Teil der Ausstellung haben Auskunft- und Beratungsstellen.

10 Hallenchefs betreuen die verschiedenen Ausstellungsteile, unterstützt von zirka 300 in allen Hallen verteilten Aufsichten (Hostesses).

**Ein Lautsprecherdienst**

gibt Hinweise auf besondere Veranstaltungen durch, weist auf Veranstaltungsbeginn oder Ausstellungsschluss hin und übernimmt das Durchgeben von Suchmeldungen (vermisste Kinder zum Beispiel).

**Neue Mitglieder der schweizerischen UNESCO-Kommission**

Neu als Mitglieder in die schweizerische UNESCO-Kommission wurden auf Vorschlag des Bundes schweizerischer Frauenvereine Elisabeth Feller, Horgen, Honorary Secretary der International Federation of Business and Professional Women, Vorstandsmitglied der Genossenschaft «Schweizer Frauenblatt», und Iva Cantoreggi, Journalistin und Leiterin der Depeschagentur der italienisch-sprechenden Schweiz, gewählt. Wir gratulieren.

**Radlosendungen**

vom 6. bis 12. Juli 1958

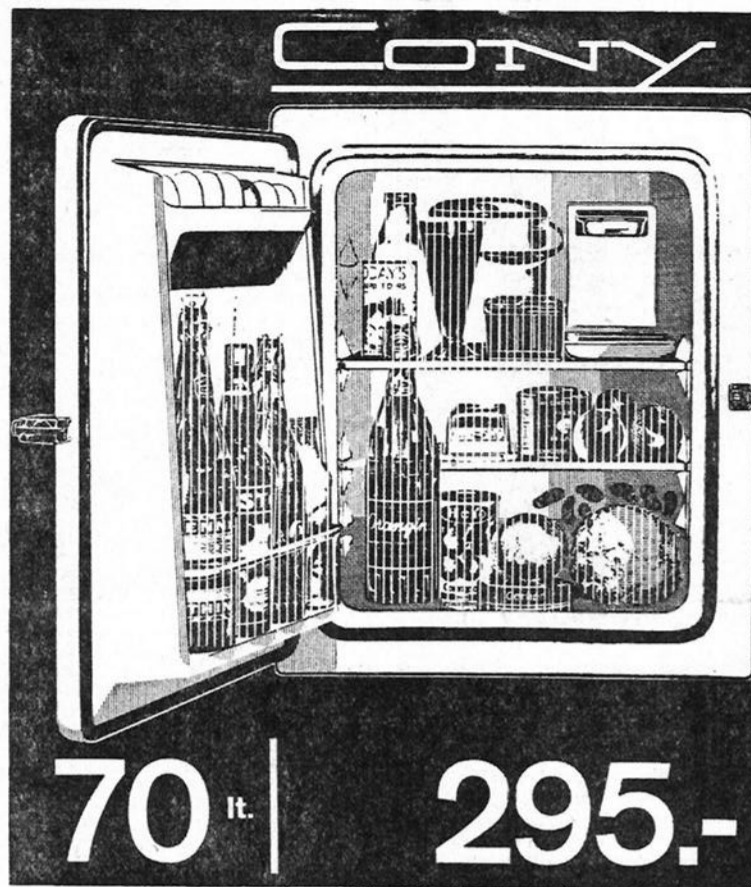
sr. Montag, 7. Juli, 14.00: Notiers — vielleicht probiers — nur zum Teil. — Mittwoch, 14.00: Frauenstunde: Charme, Takt und Umgangsformen. — Donnerstag, 14.00: Für die Frauen: 1. Maria Netter erzählt von der Expo in Brüssel. 2. Blitzlichter von Blitzreis in USA. — Freitag, 14.00: Die halbe Stunde der Frau: 1. Von der Seife bis zum Lippenstift. 2. Was mer so erläbt . . . 21.45: Sinn und Aufbau der Saffa 1958. UKW: 20.00: Kleine Staatskunde für Schweizerinnen (X.). Entstehung eines Gesetzes.

**Redaktion:**

Frau B. Wehrli-Knobel, Birmensdorferstrasse 426  
Zürich 55, Tel. (051) 35 30 65  
Wenn keine Antwort: (051) 26 81 51

**Verlag:**

Genossenschaft «Schweizer Frauenblatt», Präsidentin: Fräulein Dr. Olga Stämpfli, Gönhardhof, Aarau



**Cony**

Bijou Ihrer Küche

Schweizer Qualität

6 Jahre Garantie

SEV geprüft

**Preis, Inhalt und Ausstattung entscheiden Ihre Wahl**

Ganzstahlgehäuse; glänzendweisser, hygienischer Kühlraum mit zweckmässiger Einteilung, idealer Türausbau, enorme Kühlleistung, beste Isolation, und so formschön wie ein Luxus-Kühlschrank. Lieferung prompt

AG für elektrotechn. Industrie  
Zürich 1 Sihlstr. 37

*Baumann, Koelliker*

**Der Weg zum schönen Haar ▶ Enge—Capina—SAFFA**

Der Weg zur Saffa führt Sie vom Bahnhof Enge beim Haaranalytiker Gody Breitenmoser an der General-Wille-Strasse 21 vorbei. Benützen Sie die Gelegenheit, sich von den Haarsorgen zu befreien. Vergessen Sie aber nicht, Ihren Besuch durch Telefon 051/23 58 77 zu avisieren.

**Saffa 1958**  
Eröffnung 17. Juli

Besuchen Sie das  
**Turm-Café**  
**„MERKUR“**

den «Höhepunkt» der Saffa  
mit der prächtigen Rundschau.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
«MERKUR» bürgt für Qualität

**Zürcher Geschäftsfrauen empfehlen sich**

Damen- und Kinder-  
**Schürzen**  
In allen Grössen und vorzüglicher Passform  
finden Sie in grosser Auswahl im  
**Schürzenspezialgeschäft**  
Louise Gruber, Strehgasse 2, beim Weinplatz

**Bettfedern**  
reinigt exakt und zuverlässig

**Schlichtig**  
Storchengasse 16, Zürich 1  
Tel. (051) 23 14 09 Autoabholdienst

**L. SCHNEWLIN**  
Rennweg 2 — Zürich — Tel. 23 91 70

Schirme — Stücke  
Ueberzüge — Reparaturen

**Helvetia Backpulver**  
Vorlässt den Alltag

Der heimelige  
**Teeraum**  
Marktgasse 18  
**Gipfelstube**  
W. BERTSCH, SOHN  
ZÜRICH

**Nervös gereizt müde**

Sie müssen FRAUENGOLD versucht haben, um zu wissen, wie wohl Sie sich wieder fühlen können. FRAUENGOLD ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Nimm  
**Frauengold**

Originalfl. zu Fr. 6.25 u. 11.45  
die grosse Kurzflasche Fr. 21.50

Wähle das Bessere!  
Wähle  
**Wawa**  
Elektroapparate.

Sie sind in der Entwicklung um Jahre voraus!  
SAFFA, Haushalthalle Stand Nr. 4

Die führende Marke  
Zweifel-Naturtrüb,  
wie frisch ab Presse,  
Süssmost von hervorragender Qualität.

Mosterei Zweifel & Co. Zürich-Höngg  
Telefon 5677 70

**Seifenflocken Weisse Taube**  
reinigen gründlich und schonen Ihre Wäsche!  
Kolb Seifenfabrik Zürich

**DIE FRAU IN KUNST UND KUNSTGEWERBE**

**Weissenburger**  
-Mineral und Tafelgetränke  
gesund erfrischend nicht kühlend

Küsnacht, Zürich  
**Kunststuben Maria Benedetti**  
Seestrasse 160, Tel. 90 07 15  
Die interessante GALERIE mit bestgeführtem RESTAURANT und täglichen Konzerten am Flügel

**Tapeten A.G.**  
DECORATIONSGESTALTUNG  
ZÜRICH, Fraumünsterstr. 8, Tel. 25 37 36

IM BERUF UND ZU HAUSE

**Damen** Hauskleidchen  
Zierschürzen, Berufsmäntel

**Herren**  
Büromäntel, weiss, khaki, grau  
Ueberkleider für alle Berufe

**thaler** BERUFSKLEIDER  
RENNWEG 18 TEL. 23 57 44

**Amagrilot gegen Dicksein**  
bewirkt Anregen der Darmtätigkeit, intensiveren Stoffwechsel, gute Verdauung, Ausschleiden angesammelter Flüssigkeit,

**Fett-Abbau und Gewichts-Abnahme**  
bessere Figur und schlanke Linie  
Die leicht einzunehmenden Amagrilot-Dragees verursachen keine Beschwerden und keine unangenehmen Begleiterscheinungen.  
Kur Fr. 16.15, OPg. 6.25, in Apotheken und Drogerien.

**Gratis-Muster Schlankeitscrème**  
«Amagrilot» verlangen! Diese äusserliche Behandlung reizt die Haut nicht und ist doch wirksam. Fr. 6.55, Fr. 11.40, Diskret parfümierte Crème.

**Jean Frost**  
Kreuzplatz 2 Zürich 7  
Spezial-Geschäft für Vorhänge  
Eigene modernste Vorhangwäscherei